Berufsförderungswerk
Frankfurt am Main

Partner für Arbeit und Gesundheit

Qualifizierung mit IHK-Abschluss

Fachinformatiker*in

Fachrichtung Systemintegration

Arbeitsmarkt und Tätigkeitsbereiche

Der IT-Markt ist einer der großen Wachstumsmärkte. Kaum eine Branche kommt heute noch ohne unterstützende IT-Infrastruktur aus. Im Zeitalter von IoT (Internet of Things) und Cloud-Computing durchdringen IT-basierte Systeme inzwischen immer engmaschiger unser Arbeits- und Privatleben. Insbesondere im Arbeitsumfeld werden daher künftig verstärkt Fachkräfte nachgefragt, die diese Technologien einsetzen und betreuen können.

Fachinformatiker*innen der Fachrichtung Systemintegration setzen IT-Systeme überwiegend softwaretechnisch um. Sie planen und realisieren kundenspezifische IT-Lösungen, für die sie Hard- und Softwarekomponenten zu komplexen Systemen vernetzen und an individuelle Geschäftsprozesse anpassen.

Daneben beraten Fachinformatiker*innen der Fachrichtung Systemintegration bei Auswahl und Einsatz von Geräten, lösen Anwendungs- und Systemprobleme, erstellen Systemdokumentationen und führen Schulungen für Anwender durch.

Darüber hinaus betreiben und verwalten sie IT-Systeme; auftretende Störungen werden systematisch unter Einsatz von Experten- und Diagnosesystemen eingegrenzt und behoben.

IT-Berufe genießen eine hohe Wertschätzung. Sowohl für große Konzerne als auch für kleine und mittelständische Betriebe ist digitale Kompetenz in den letzten Jahren immer wichtiger geworden.

Fachinformatiker*innen der Fachrichtung Systemintegration finden Beschäftigung in Unternehmen nahezu aller Wirtschaftsbereiche sowie in der öffentlichen Verwaltung.

Voraussetzungen und Zielgruppen

Die Qualifizierung der Fachinformatiker*innen der Fachrichtung Systemintegration setzt eine gute Auffassungsgabe, Analysefähigkeit, Flexibilität und Kreativität voraus.

Allgemeines Verständnis für technische, mathematische und physikalische Zusammenhänge sowie ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen und abstrakt-logisches Denken sind ebenfalls erforderlich.

Ein ausgeprägtes Interesse an der IT-Technologie, sowie die Fähigkeiten, sich eigenständig und im Team mit Problemstellungen dieser Technologie auseinanderzusetzen, ermöglichen einen erfolgreichen Qualifizierungsstart.

Kommunikationsfähigkeit, ein gutes sprachliches Ausdrucksvermögen sowie Kunden- und Serviceorientierung sind weitere wesentliche Voraussetzungen.

Aufgrund der rasant fortschreitenden technischen Entwicklung von IT-Systemen und Software setzt dieser Beruf eine dauerhafte Lern- und Fortbildungsbereitschaft voraus.

Alle Tätigkeiten sind überwiegend mit leichter, zeitweise aber auch mit mittelschwerer Arbeit, bei wechselnden Bewegungsabläufen zu bewältigen.

Zertifizierter Bildungsträger nach DIN EN ISO 9001:2015 und AZAV

Qualifizierungsziel

Ziel der Qualifizierung der **Fachinformatiker*innen der Fachrichtung Systemintegration** ist die Erlangung einer ganzheitlichen **Integrationskompetenz** für eine schnelle und dauerhafte Integration in den Arbeitsmarkt.

Diese setzt sich aus den nachfolgenden fünf wesentlichen Kernkompetenzen zusammen:

- **Fachkompetenz**
  Hier geht es um die Frage „Was kann ich?" und die Entwicklung der berufsfachlichen Fähigkeiten.

- **Sozialkompetenz**
  Hier steht die Frage „Wer bin ich?" im Vordergrund und die Entwicklung einer stabilen, kommunikationsfähigen Berufspersönlichkeit.

- **Lernkompetenz**
  Hier steht die Frage „Wie lerne ich?" im Zentrum sowie das Schaffen von Voraussetzungen für den Qualifizierungserfolg durch die Fähigkeit zum selbst gesteuerten Lernen.

- **Leistungs- und Gesundheitskompetenz**
  Hier geht es um die Frage „Wie gesund und leistungsfähig bin ich?" und um die Stabilisierung der Gesundheit und der körperlichen Leistungsfähigkeit.

- **Arbeits- und Selbstmarketingkompetenz**
  Hier steht die Frage „Wie präsentiere ich mich?" im Mittelpunkt sowie die Vermittlung von Strategien zur Vermarktung der eigenen Arbeitskraft angesichts der Konkurrenzbedingungen des Arbeitsmarktes.

Qualifizierungsorganisation und -inhalte

Die in Module eingeteilten Qualifizierungsinhalte werden im Lernunternehmen handlungsorientiert in Form von Projekt-, Gruppen- und Einzelarbeit erlernt und bearbeitet. Ein selbstgesteuertes Lernen sowie E-Learning-Angebote untermauern und verfestigen das Wissen.

Alle Arbeitsaufträge berücksichtigen dabei die Integration von verschiedenen Kompetenzanforderungen in die einzelnen Qualifizierungseinheiten. Bei Bedarf werden individuelle Unterstützungsangebote (Besondere Hilfen) hinzugezogen. Jeder Auftrag repräsentiert dabei eine vollständige Handlung, die aus Analyse, Planung, Durchführung und Kontrolle besteht.

Die Qualifizierung zeichnet sich unter anderem durch folgende fachspezifische Inhalte aus:

- **Kernqualifikationen**
  - Planen, Vorbereiten und Durchführen von Arbeitsaufgaben in Abstimmung mit den kundenspezifischen Geschäfts- und Leistungsprozessen
  - Informieren und Beraten von Kund*innen
  - Beurteilen marktgängiger IT-Systeme und kundenspezifischer Lösungen
  - Entwickeln, Erstellen und Betreuen von IT-Lösungen
  - Durchführen und Dokumentieren von qualitätssichernden Maßnahmen
  - Umsetzen, Integrieren und Prüfen von Maßnahmen zur IT-Sicherheit und zum Datenschutz
  - Erbringen der Leistungen und Auftragsabschluss

- **Fachqualifikationen**
  - Betreiben von IT-Systemen
  - Inbetriebnehmen von Speicherlösungen
  - Programmieren von Softwarelösungen
  - Konzipieren und Realisieren von IT-Systemen
  - Installieren und Konfigurieren von Netzwerken
  - Administrieren von IT-Systemen

- **Integrativ vermittelte Themen**
  - Berufsbildung sowie Arbeits- und Tarifrecht
  - Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes
  - Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit
  - Umweltschutz
  - Vernetzte Zusammenarbeit unter Nutzung digitaler Medien

- **Bewerbungstraining**
  Bestandteil der Qualifizierung ist ein durchgängiges Bewerbungstraining auf Basis des Integrationspaketes bereit. Mit diesem wird die Entwicklung der ganzheitlichen Integrationskompetenz der Teilnehmenden gefördert.

Dauer der Qualifizierung

- **24 Monate** davon
- **18 Monate** im BFW-Lernunternehmen
- **6 Monate** Betriebliche Phase im Unternehmen

Abschlussdokumente

- IHK-Abschlusszeugnis
- Zeugnis des BFW Frankfurt am Main
- Zeugnis personaler Kompetenzen

Adresse
Huizener Straße 60
61118 Bad Vilbel
Postfach 11 40
61101 Bad Vilbel
Tel. 06101-400-0
Fax 06101-400-172

Ansprechpartnerin
Susanne Orkunt
Tel. 06101 400-283
Fax 06101 400-174
E-Mail: info@bfw-frankfurt.de

Teilnehmeranmeldung
Direkt unter
Tel. 06101 400-262/-287
Fax 06101 400-174
E-Mail: anmeldung@bfw-frankfurt.de

Internet
Besuchen Sie uns im Web:
www.bfw-frankfurt.de

Deutsche Berufsförderungswerke Bundesverband

ZUGELASSENER TRÄGER NACH AZAV · CERTQUA · ZERTIFIZIERT NACH DIN EN ISO 9001

Stand: 11-2022
Irrtümer und Druckfehler vorbehalten